

# Unterschriftenbögen an alle Haushalte verschickt

**VADUZ** Die Interessensgemeinschaft (IG) Volksmeinung hat mit der Unterschriftensammlung für ihre Initiative zum Verbot von Casinos in Liechtenstein begonnen, wie Sprecher Hansjörg Frick am Montag auf «Volksblatt»-Anfrage informierte. Einzelne Unterschriftenbögen seien zwar bereits bei der IG eingetroffen, den grossen Rutsch erwartet man aber nach dem Versand der Bögen an alle Haushalte samt einem Begleitschreiben über die Ziele der Initiative. Das soll dieser Tage geschehen, wie Hansjörg Frick sagt.

Volksmeinung ist zuversichtlich, dass 1500 Stimmberechtigte angesichts der Entwicklung der liechtensteinischen Casino-Landschaft vom angestrebten Spielbanken-Verbot überzeugt werden können. Gelingt dies bis zum 20. Oktober, ist die Unterschriftensammlung erfolgreich und der Landtag wird sich dann auch inhaltlich mit dem Begehren auseinandersetzen. Bis dahin dürfte auch Wirtschaftsministerin Sabine Monauni weitere Massnahmen präsentiert haben, wie man dem Casino-Wachstum im Land Einhalt gebieten könn-

te. Diese sollen zudem als Gegenvorschlag zur Initiative dienen. Lehnt der Landtag ein gänztliches Verbot sämtlicher Spielbanken im Land ab, kommt es zur Volksabstimmung.

Die Regierung hält von den Plänen der IG Volksmeinung wenig. Sabine Monauni gab bereits zu bedenken, dass ein gänztliches Verbot zu einschneidend wäre und über das Ziel hinausschiesse. Nicht unerheblich sind auch die wegfallenden Einnahmen für den Staat, 2021 leisteten die Casinos eine Geldspielabgabe von 28,2 Millionen, dazu kommt noch die Aufsichtsabgabe von einer Million Franken sowie die üblich anfallenden Steuern. Rein rechtlich spricht aber nichts gegen das Vorhaben, sofern gewisse Voraussetzungen eingehalten werden, kam die Regierung in ihrer Vorprüfung wie auch der Landtag zum Schluss: Die Initiative ist mit Verfassung und Staatsverträgen vereinbar. Ein Casino-Verbot lässt sich auch im Rahmen des EWR-Abkommens rechtfertigen, sofern es nicht diskriminierend umgesetzt wird und eine angemessene Übergangsfrist für bestehende Casinos gegeben ist. (hm)